

# Die Liturgie der Kirche

## Neujahr und Name Jesu-Sonntag

"Du wirst empfangen, einen Sohn gebären und seinen Namen Jesus nennen" (Lukas 1, 31). Gott gab ihm einen Namen, der über alle Namen ist, damit im Namen Jesu jedes Knie sich beuge im Himmel und auf Erden und unter der Erde (Phil. 2, 9); der Träger dieses Namens ist vorzüglicher geworden als die Engel (Hebr. 1, 4); vor ihm stehen die Dämonen und fürzt Satan selber wie ein Blig vom Himmel (Lukas 10, 17); er aber wird kein Volk von seinen Sünden erlösen (Matth. 1, 20) und jede Junge soll bekennen, daß der Herr Jesus Christus in der Herrlichkeit Gottes des Vaters ist! (Phil. 2, 11)

Aus diesen Schriftstellen können wir das allseitige Bild des den Himmel und die Erde beherrschenden Gottmenschen zusammenstellen. Was Wunder, wenn Gott Jahrhunderte vor der Menschwerdung durch Vorbilder auf diesen großen Namen hingewiesen hat!

Der Name Jesus bedeutet "Retter, Erlöser". Vom ersten Augenblicke an, da Gott sich das auserwählte Volk erkoren hatte und der Heiland König verheißend war, erscheint auch der Name Jesus und wird ausdrücklich betont, Gott selber werde die Rettung vollbringen. Die erste Spur dieses Namens finden wir in dem Ausspruch des Patriarchen Jakob: "Auf deine Rettung, Gott, harre ich" (Gen. 49, 18). Dies ruft der sterbende Patriarch, während er mit prophetischem Blicke alle Schrecken sieht, die über Israel hereinbrechen werden. Die erste Erfüllung seiner Prophezie erfüllte sich anläßlich der Rettung Israels aus Ägypten, was vorzüglich Gottes Werk war. Darum beginnt Moses mit Hinweis auf den Namen Jesus sein Danklied: "Gott ist unsere Rettung geworden" (Exodus 15, 2).

Der Mann, der berufen war, das auserwählte Volk in das gelobte Land hineinzuführen, war ein Josue, was dasselbe ist wie Jesus, und im Namen Gottes hat dieser dem Volke Rettung gebracht und wird dadurch das Vorbild des wahren, göttlichen Jesus.

Als das Volk aus der babylonischen Gefangenschaft wieder in sein Heimatland zurückkehren durfte, stand an seiner Spitze wieder ein Josue, Jesus, der zusammen mit Jorobabel, der aus dem Hause Davids stammte, den Tempel wieder aufbauen sollte. Josue ist Hoherpriester und Jorobabel Seerührer und königlicher Nachkomme Davids. Ihr Werk aber ist vorbildlich für dasjenige des wahren Jesus: die Wiederaufrichtung, Wiederherstellung der Wohnung Gottes in den Seelen der Menschen durch die doppelte, in diesen beiden Männern verkörperte und in der Person des Heilandes vereinigte Würde eines Priesters und Königs (Aggäus 1, 14).

Der Prophet Zacharias zeichnet im dritten Kapitel seines Buches diesen Hoherpriester Josue, wie er in deflektten Kleidern, mit den Sünden Israels beladen, vor dem Herrn steht; ihm zur Seite Satan, der die Anklage erhebt. Aber der Kläger wird abgewiesen, die deflektten Kleider dem Hoherpriester ausgezogen und ihm weißglänzende dafür angezogen: "Ich habe dir die Schuld abgenommen und dich in Festgewand gekleidet." Wer erkennt nicht, daß hier Josue wieder der Mann der Vorbildbedeutung ist, hinweisend auf den wahren, göttlichen Jesus, der die Sünden seines Volkes auf sich nehmen und sie tilgen sollte! Diesen wahren Jesus haben wir in der Skrippe, bei der Darstellung im Tempel gefunden, feiern heute seinen allmächtigen Namen und werden noch vieles, vieles von ihm hören. Wir bewundern aber auch die Vorsehung Gottes, die durch alle Jahrhunderte hindurch alles mit Umsicht leitet und uns auf ihre großen Werke vorbereitet.

Für Maria und Joseph also war, wie für jeden Israeliten, der Name Jesus nichts Neues, im Gegenteil. Erinnerete sie doch dieser Name an die bedeutendsten Zeiten in der Geschichte ihres Volkes, an Zeiten, in welchen Gott dem Volke Rettung, ein Jesus war. Die Träger dieses Namens erscheinen darum beständig als besonders hervorragende Werkzeuge des helfenden Gottes. Welche Gefühle und Gedanken, welche erwartungsvolle Freude mußte wohl die beiden Herzen Mariä und Josephs durchzittern, als der Engel (Evangelium) zu Maria sprach: "Du wirst einen Sohn gebären und ihm den Namen Jesus geben!"; als der Engel zu Joseph sprach: "Du sollst ihn Jesus heißen, denn er wird kein Volk von den Sünden erlösen."

Ein Name, so wunderbar in der ganzen Schöpfung, daß man sich im Himmel, auf Erden und in der Hölle vor ihm beugen und seinem Träger die Herrlichkeit Gottes zuerkennen wird — Eingang —; den wir bitten, daß er der Welt ein Heiland, ein Retter sei und uns einst seiner göttlich herrlichen Ansehung im Himmel würdigen wolle — Gebet —; ein Name, dessen Kraft so göttlich groß ist, daß er mehr vermag als selbst Welt und Geld; daß die Apostel mit ihm Kranke geheilt haben; daß er eine ganze Welt in die Schranken fordert und an ihm wie an einem unersättlichen harten Steine alle zerbrechen werden, die gegen ihn Sturm laufen; so göttlich stark, daß es überhaupt keinen andern gibt, der Rettung und Hilfe zu vermitteln vermöchte — Epistel —; ein Name, um den sich die Welt aus allen Teilen sammeln, zu ihm die Hände erheben und ihn anflehen wird: "Hüte uns, o Herr, unser Gott, sei uns Vater und Erlöser, wie dies seit Jahrhunderten dein Name verheißend hat, damit alle in einstimmigem Lob deiner Heiligkeit und Herrlichkeit sich zusammenfinden" — Stufengefang —.

Der Verehrung dieses heiligen Namens gilt das heutige Opfer. Aus ganzem Herzen und ewig möchte ich dich preisen. Denn an ihn knüpft sich die ganze große weltzeitlange und weltweite Geschichte des göttlichen Lebens und Erbarmens für alle, die ihn je angerufen haben oder anrufen werden — Opfergefang —; der Verehrung dieses Namens gilt das heutige Opfer, dem Namen, aus dessen Segensfülle jegliches Geschick Kraft und Weisheit giebt, dessen Anrufung Gottes Wohlgefallen und rettende Hilfe auf den Rufenden herabzieht — Stillgebet —.

Unser Jubel und unsere Freude erreichen ihren Höhepunkt, wenn Christus-Jesus, der göttliche Retter, sich durch die heilige Kommunion in unsere Seele niedergelassen hat; der Schöpfer aller Völker, welche dir, o Jesus, auf dem Erdboden Anbetung schulden, das Bekenntnis deiner Größe, deiner Wunderkraft, deiner Gottheit — Kommuniongefang —. Du aber blide mit gewohnter Milde und Güte auf die Petruschar hernieder und auf das große, soeben dargebrachte Opfer, und durch deine Gnade mögen unsere Namen in goldenen Buchstaben aus dem Buche des Lebens uns entgegenstrahlen — und dies alles durch unsern Herrn Jesus Christus, in dessen Namen wir hier versammelt sind, der — Gott — und Mensch in einer Person — in alle Ewigkeit lebt und regiert als Gott mit Gott dem Vater und dem Heiligen Geiste. Amen — Postcommunio —.

## Der Meßtext

### Eingang (Antroitus)

Im Namen Jesu sollen sich beugen die Knie derer, die im Himmel, auf der Erde und unter der Erde sind, und alle Jungen sollen bekennen, daß der Herr Jesus Christus in der Herrlichkeit Gottes des Vaters ist. O Herr, unser Herr, wie wunderbar ist auf der ganzen Erde dein Name. Ehre sei dem Vater.

### Gebet (Oratio)

O Gott, der du deinen eingeborenen Sohn zum Heiland des Menschengeschlechtes gesiegt und Jesus hast heißen lassen, verleihe gnädig, daß, wie wir deinen heiligen Namen auf Erden verehren, so auch deiner Ansehung im Himmel uns ertrauen mögen. Durch denselben Jesus Christus.

### Epistel: Apit. 4, 8 — 12

In jenen Tagen ward Petrus vom heiligen Geiste erfüllt und sprach zu ihnen: Ihr Herren des Volkes und ihr Aeltesten, horet. Wenn wir heute zu Gericht gezogen werden wegen der Bosheit an jenem frommen Menschen, wodurch er geheilt worden ist, so sei auch euch Allen und dem ganzen Volke Israel: durch den Namen unseres Herrn Jesu Christi, des Nazareners, den ihr gekreuzigt habt, den Gott von den Toten auferweckt hat, durch von ihm nicht dieser geküßt worden ist. Dieser ist der Stein, der von euch Bauleuten verworfen wurde, der zum Eckstein geworden ist. Und es ist in keinem Andern Heil, denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, in dem wir selig werden sollen.

### Stufengefang (Graduale)

Hilf uns, o Herr, unser Gott, und lausche aus, den Ruf uns, auf daß wir preisen deinen heiligen Namen und deines Lobes uns rühmen. Du, o Herr, unser Vater und unser Erlöser ist in Ewigkeit dein Name. — Alleluja. Alleluja. Es soll mein Mund das Lob des Herrn verkünden, und alle Fleisch soll beneiden seinen heiligen Namen. Alleluja.

### Evangelium: Lukas 2, 21

Als acht Tage um waren, und das Kind beschnitten werden sollte, ward sein Name Jesus genannt, wie ihm schon der Engel genannt hatte, ehe er in Mutterleibe empfangen war.

### Opfergefang (Offertorium)

Lobpreisen will ich dich, o Herr, mein Gott, aus meinem ganzen Herzen, und herrlich machen deinen Namen ewiglich, weil du, o Herr, barmherzig und mild, reich an Erbarmung allen, die dich anrufen, Alleluja.

### Stillgebet (Secreta)

Teine Segnung, mildster Gott, durch welche alle Kreatur lebt, heilige dies unser Opfer, welches wir zur Verherrlichung des Namens deines Sohnes, unseres Herrn Jesu Christi, darbringen; auf daß es deiner Majestät als Lobpreis gefalle und uns zum Heile gereiche. Durch denselben Jesus Christum.

### Kommuniongefang (Communio)

Die Völker alleamt, die du geschaffen, werden kommen und vor dir anbeten, o Herr, und Ehre geben deinem Namen; denn groß bist du und tuest Wunder; du allein bist Gott. Alleluja.

### Gebet nach der hl. Kommunion (Postcommunio)

Allmächtiger, ewiger Gott, der du uns erschaffen und erlöst hast, siehe gnädig an unser Flehen und nimm die Opfergabe des Heiles, welche wir zur Ehre des Namens deines Sohnes, unseres Herrn Jesu Christi, deiner Majestät dargebracht, gnädig und gütig an; damit durch deine uns eingegossene Gnade wir unter dem glorreichen Namen Jesu, als dem Reichthum ewiger Auserwählung, uns freuen mögen, daß unsere Namen im Himmel eingeschrieben seien. Durch denselben Jesus Christum.

## Der Sonntag nach Weihnachten

Heute feiern wir den Apostel Johannes, und der Sonntag hat seine eigene Feier. Mit Johannes grüßen wir den neugeborenen König der Juden, der ihm die Würde des Apostels und die Kraft des Märtyrers mit dem Geiste des Propheten gebracht hat; wir grüßen ihn mit dem Gruß der Kirche: "Christus natus est nobis, venite adoramus... Christus ward uns geboren, kommt laßt uns ihn anbeten!" Wie schön ist es, daß der Heilige Geist, den Geburtstag des Gottmenschen zum Erdenleben und den Geburtstag des Liebesjüngers zum ewigen Leben so nahe zusammengedrückt hat! Johannes ist der Skrippe des Herrn fast so nahe, wie einst der Brüt der Herrn beim letzten Abendmahl. Dieses innige Verhältnis zu Johannes gemacht einen an das Wort des Wort des Heilandes: "Laßt die Kleinen zu mir kommen, die fröhlich Gläubigen, die fröhlich Opferfreudigen, denn ihrer ist das Himmelreich... und wenn ihr nicht werdet wie diese Kinder, so kommt ihr in das Himmelreich nicht eingehen."

Johannes war Verwandter des Herrn, Fischer von Beruf und scheint nicht aus eigentlich armen Verhältnissen zu stammen; von Charakter mild und innig, aber feurig und entschlossen. Johannes hat sich schon früh zur Ehelosigkeit, Jungfräulichkeit entschlossen. Das war für jene Zeit, wo jeder Israelite im Hinblick auf die Verheißungen Gottes mit dem leisen Hoffen, es möchte aus seiner Nachkommenschaft der Erlöser hervorgehen oder seine Nachkommen möchten doch wenigstens das Glück haben, ihn zu sehen, nach der Ehe strebte, etwas ganz Außerordentliches. Sei es, daß Gott den Johannes durch besondere Beeinflussung zu diesem Entschlusse bewog; sei es, daß Johannes in Jesus den Messias erkannte und dann voller Begeisterung Jungfräulichkeit gelobte, um sich ganz dem Meister hingeben zu können, sicher ist, daß er gerade wegen seiner Jungfräulichkeit dem Heilande wert war: "Der Jünger, den der Herr lieb hatte."

Johannes war ein Jünger des Täufers gewesen und durch diesen, mit dem Heilande bekannt geworden. Jesus machte auf Johannes einen solchen Eindruck, daß dieser beschloß, ihn näher kennen zu lernen. Er begleitete den Meister nach Galiläa, ist Zeuge des ersten Wanders zu Kana und kehrt wieder zu seinem Fischergewerbe zurück. Der wunderbare Fischfang bewegt ihn, dem Heilande vollends zu folgen, da er von Christi göttlicher Sendung ganz überzeugt ist. Er verläßt seine Habe und sein Haus und ist von jetzt an dem Herrn in unwandelbarer Treue ergeben. Er wird Apostel, darf mit Petrus und Jakobus die Herrlichkeit des Tabor sehen, beim letzten Abendmahl an der Brüt Jesu rühren, die grenzenlose Niedergeschlagenheit und Kummernisse des Selgartens mitmachen; er drängt sich nach der Befangennahme Christi

bis in den Vorhof des Hohenpriesters, steht mit Maria unter dem Kreuz, wo ihm die himmlische Krone aufgesetzt wird. Reichlicher Maria zu sein; nach Christi Auferstehung treffen wir ihn mit Petrus als ersten beim leeren Grabe, nach der Himmelfahrt bleibt er als Begleiter Petrus in Jerusalem; später trifft er als Bischof in Ephesus (Miletus), wo ein Ignatius und Polikarpus aus seiner Schule hervorgehen. Unter Kaiser Domitian wird er nach Rom geschleppt, gequält und in heftigem Del geworfen, wo er dem Meiner seine Bereitwilligkeit zum Märtyrium bezeugt. Tausendmal ist er dem Tode verurteilt und der Jule Potamos und schaut in göttlicher Erleuchtung die Zukunft der Welt und das Glück des Himmels. Freigelassen kehrt er nach Ephesus zurück, wo er fast 100 Jahre alt stirbt, allgemein geliebt und tief betrauert.

Die Bedeutung des heiligen Johannes liegt: 1. In der Heiligkeit seines Charakters und seines Weltbilds im allgemeinen. Wenn er stets den Samen wiederholte: "Anderlein, liebet einander", so lag der Grund darin, daß keiner wie er die Bedeutung der Gottes- und Nächstenliebe erkannt und erlöst hat. Daß sie aber nicht eine löhe, unbestimmte Weltbürgerliebe, sondern auf bestimmter übernatürlicher Erkenntnis und auf der daraus stehenden Glaubens- und Entschiedenheit fußt, beweist der Umstand, daß er sich weigerte, mit dem abgefallenen Cerinthus unter demselben Tode zu schlafen; daß er bereit war, die Qualen des Märtyrtums zu erdulden.

2. In seinen Weisheiten der Jungfräulichkeit im besonderen und deren Anerkennung und Verwirklichung durch den Heiland selbst, was eine maßvolle, überausgehende Reduktierung des Erdenstandes durch Gott selber befohl.

3. In seinen Schriften, dem Evangelium der Geheimen Offenbarung und den Briefen. Johannes war ungeliebt. Aber aus dem Herzen des Herrn, in welchem alle Schätze der Weisheit und Wissenschaft verborgen sind" (Col. 2, 3), hat er geschöpft, und leidet sich nicht an seiner Jungfräulichkeit. Keuschheit bedeutet geistlich die Abkehr des Menschen von den Dingen irdischer Natur, die er durch geistlichen Zucht zu menschenwürdiger Dasein heranführt ist, je mehr er sich vergewißert, umso vollkommener ist die Keuschheit. Sie erreicht aber ihren höchsten Grad in der Jungfräulichkeit, welche reiflicher Bergart der Sünde von Körper zu Körper, selbst der erlaubten und erlaubten Sünde, zu Gunsten Gottes ist, der ganz allein und im vordersten Vordergrund des Interesses steht. Und jede dennoch vorhandene Sünde an Menschen entspricht nur der Sünde an Gott und der Erkenntnis des göttlichen Ebenbildes und Wohnens in Rebenmenschen, dem Tempel des Heiligen Geistes, ist somit rein übernatürlich, geistig begründet, rein natürlich, geistig erlöst und ausgeführt. Weil diese jungfräuliche Sünde an Gott, diese Keuschheit Traut der christlichen Gottesliebe, in Johannes zu solcher Vollendung hat anstreifen können, so hat auch er die Liebe Gottes am tiefsten erkannt und erlöst, so hat auch er darum seinen Gotteshand so innig geliebt: "Zeta, die reinen Herzen sind, denn sie werden Gott anschauen... Wer nicht kennt, liebt nicht; wer nicht liebt, hat auch nie die Erkenntnis Gottes gehabt. Denn Gott ist die Liebe" (1. Joh. 4, 8). Von dieser seiner Gotteserkenntnis und Gottesliebe sind sein Evangelium und die Briefe unsterbliche Denkmale.

Zusammenfassend war Johannes Verwandter Jesu, von Jesus selbst zum Heiland und Sohn gegeben, Apostel, jungfräulich und darum ungeliebter Freund Jesu, frohlockend in Märtyrerkraft und Bekenntnis, ein Adler in seinen Geistesflüge zu Gott, heiliger Gottesknecht und Lehrer der höchsten und reinsten Liebe, vom Geiste Gottes geleiteter und unterrichteter Schriftsteller, Prophet der letzten Zeiten durch seine Geheimen Offenbarung... Heiliger Johannes, bitte für uns!

Aus der Schenkung von Engel Joseph.

## Unterstützt die katholische Presse!

### Druckarbeiten

jeder Art.

werden prompt und billig besorgt!

ST. PETER'S PRESS :: MÜNSTER, SASK.

### Geangstigt wegen des Gelderwerbes?

NIEMAND VON UNS BRACHT ALS ALTER MAN GEBOCHEN ZU SEIN—NIEDERGEDRUECKT UND ERMATTET— WACH AUF!!! — EINE NEUE MOEGLICHKEIT IST GEBEN!!!

Kennen Sie die 5c, 10c und 25c Artikel fuer die kleinen Leute, deren Pyramide alljaehrlich in die Millionen sich erhoehet?—Nur eine Dosis von Wrigley's Kaugummi, Coca Cola, Milky Way, Eskimo Pie, Carter's Liver Pills oder Bryano Seher, bietet Ihnen viel von dem, was Sie benoetigen. Hunderte von Pfloft bringen die Anlagen ergeben ungeheuren Gewinn. Es sind die 5c, 10c und 25c Artikel, welche den Erfolg einbringen. Sie bilden eine gute Anlage, indem sie des Menschen Leben von Grund auf aendern. ERFOLG kommt dadurch, dass man eine Anlage beurteilen kann—bedenken Sie die Moeglichkeiten!

"LIV-RO" ist der letzte Schlag in der Behandlung von allen, hand Unpasslichkeiten, ist der Leitstern, dessen schimmerndes Licht sich ueber die weite Zukunft im Leben regnerter Frauen und Maenner vorteilhaft ausbreitet. "LIV-RO" ist ein hervorragendes Mittel gegen Malaria, Influenza, Verkuehlungen, Kopfschmerzen, Grippe, Froesteln, Fieber und Gallenleber. Es ist zu kaufen in einer grossen Anzahl Druggerien und Kleinhandlungsgeschaeften, wird aber auch von den Keiten Stores geliefert. "LIV-RO" kostet ungefaehr 4c per Flasche in der Herstellung. Im Kleinverkauf 25c per Flasche. Die Standard Drug Company, welche "LIV-RO" erzeugen, koennen fabrikmaessig taeglich 10.000 Flaschen "LIV-RO" herstellen. "LIV-RO" wird in Flaschen abgefuellt und taeglich abgesetzt.

Die Regierbarkeit der Gesellschaft und deren Festigkeit zusammen mit Ihrem Geld, muessen bald "LIV-RO" zu einem hervorragenden Produkt machen. Schlagen Sie ein und helfen Sie "LIV-RO" auf den amerikanischen Markt zu bringen, wofuer Sie Ihren Gewinnanteil einziehen.

SCHNEIDEN SIE GLEICH DIESEN KUPON AB!

Citizens Guaranty Trust—Otto Kreidler, Mgr.  
148 State St., Boston, Mass.

Preis per Anteil ..... \$10.00  
Ich lege ..... fuer ..... Antschickung  
Common Stock, wodurch ich an allen zukuenftigen Dividenden-  
zahlungen der STANDARD DRUG CO. als Erzeugern der "LIV-  
RO" teilhabe und zwar mit dem besonderen Vorbehalt, dass ich,  
ueber meinen Wunsch, meine Antieile an Sie jederzeit zurueck-  
verkaufen kann und fuer dieselben den vollen Preis erhalte.

Name .....

Adresse .....

wichtiger als Dampf. Maschinen müssen beleben müssen sie beheben.

ngt soviel Verantwort. Kritik.


ndaufbringen ist noch schritt zum Weltauf-

Giebt ist nicht tadellos.

schafft ist der Toten-Bernunft.

tragen unsern Teil der dem Verderben der en haben sich zu wenig in die wirkliche Lage. haben nicht den Mut rechten Zeit Lärm zu

reift und Sklavinnen beide erkennt man an Dr. S.



ADDEMY

ihre Kurse: ad Musik

Ursula-Convent

H. Hargarten D., L. M. C. C. gesamteten Heilkunst ationsraum r Royal Bank unden 2—6 nachm. NO, Sask.

Boerger WUNDERZT Phillip's Block 56 — Wohnung DLDT, Sask.

B. Nagle NARZT Avenue Building, MOON, SASK. h Vereinbarung

erson, M. A. walter und Notar. fuer das Department. — Gold Hauptbureau Sask., — Telephon 66 L., — Telephon 77

aterial, le .....

Separatoren

ENT CO.

ROP.

eschäft er Art, sowie importieren Trappist usw. abt. tetes Geflügel, höchste Preise. katoon, Sask. beschafte zu bereit.

egen

ents-